



Pluton

B121 - Limonengrün/Orange

Geboren am 20. September um 12:54pm /MEZ 13.54

Erste Gedanken

Nach der Ankunft von Persephone freuen wir uns die Geburt von Pluton ankündigen zu können. Mit dieser Equilibrium 121 bietet uns das Orange in der Basisfraktion weiterhin die Heilung der Zeitlinie an. Doch nun führen wir anstelle des Klaren in der oberen Fraktion eine neue Farbe im Gesamtsystem von Aura-Soma ein – 'Limonengrün'.

Pluton ist gleichbedeutend mit Hades – dem Gott des Unsichtbaren. Er war der Sohn der Titanen, Kronus und Rhea, Bruder der Götter Zeus, Poseidon, Demeter (Ceres), Hera und Hestia. Pluto oder Pluton wird oft als Herrscher über das Land der Toten bezeichnet und erhielt dann den Namen Hades. Pluto erhielt den Namen Hades, da der sich auf die positiveren Aspekte seines Wesens bezog. Man kann ihn auch als den "Gott der Sterblichkeit und des Reichtums" bezeichnen. Der Grund für den Namen "Gott des Reichtums" bezieht sich auf den mineralischen Reichtum, den man unter der Erde findet.

Pluto war mit Persephone verheiratet, und dies ist vielleicht einer der weiteren wichtigen Punkte für Aura-Soma in dieser Zeit. Eine der Gaben von Pluto ist die Gabe der Unsichtbarkeit.

Wie wir von B120 wissen, wuchs Persephone in die Liebe zu Hades bzw. Pluto hinein, der sie mit Mitgefühl behandelte und sie als seine Königin liebte. Persephone blieb in der Unterwelt unvergänglich schön, wie sie es auch im Olymp gehalten hätte.

Erinnern wir uns: Hades sah Persephone eines Tages auf einer Wiese Blumen pflücken und verliebte sich sofort in sie, woraufhin er sie in seinem Wagen mitnahm, um mit ihr in der Unterwelt zu leben.

Wenn wir über das 'Limonengrün' nachdenken, hat es sowohl die Qualitäten des Hellen Olivgrün als auch des Gelben. Wir müssen dies als echtes Gefühl der Hoffnung auf Freude interpretieren, um die Ängste zu überwinden und in uns selbst eine neue Richtung zu finden, während wir dem Potenzial der Heilung der Zeitlinie (Orange) näher kommen.

Wir denken bei diesem 'Limonengrün' auch an den Frühling, aber es ist ein Frühling in uns selbst, aus dem neue Triebe hervorgehen. Haben wir uns entschieden, uns nicht mit den Ängsten und Auslösern in der äußeren Welt zu identifizieren, besteht die Möglichkeit, eine tiefe Wahrheit in uns selbst zu verstehen, wenn wir uns dem Schatten voll und ganz stellen wollen.

Zeus bzw. Jupiter als Symbol oder Analogie für Wachstum - gesegnet das Zusammenkommen von Persephone und Hades – es ist ziemlich komplex zu beschreiben, warum ich die Geburt und ihr Zusammentreffen mit dem Erntemond für so relevant halte.

Als Göttin der Ernte suchte Demeter (Ceres) auf der Erde nach ihrer verlorenen Tochter; es ist ergreifend, dass Pluton zu dieser Zeit eintrifft. Ceres und Pluton kamen durch ihre tiefe Liebe zu Persephone zu der Übereinkunft, dass sie ihre Zeit mit ihnen beiden teilen kann. Persephone wusste, dass sie verpflichtet wäre zurückzukehren, wenn sie in der Unterwelt etwas aß, und so nahm sie die Granatapfelkerne an, die Hades ihr anbot. Der Granatapfel ist auch ein Symbol für ein tieferes Verständnis der Nervenbahnen und des Bewusstseins in uns selbst.

Die Zyklen der Jahreszeiten sind von zentraler Bedeutung für die symbolische Interpretation dieser griechisch-römischen Mythen, die Zyklen von Geburt und Tod. Ceres, die Göttin der Ernte, könnte als die Aufbewahrung des Samens des Sommers unter der Erde gedeutet werden, Persephone wiederum in der Unterwelt. Diese im Untergrund gelagerte Saat wird dann im Herbst gepflanzt – die Samen der Einsicht (Orange), die durch das Wachstum im 'Limonengrün' bewusst gemacht werden können.

Vorbereitungen für eine bewusstere Herangehensweise, indem wir uns selbst auf einer tieferen Ebene akzeptieren, um zu verstehen, dass es unbewusste Muster gibt, die Bedingungen in unserem Leben schaffen, die wir betrachten müssen, und um in der Lage zu sein, das Geschenk in uns zu transzendieren oder mit ihm zu arbeiten oder es zu finden - das Potenzial für tiefste

Freude, Glückseligkeit, wenn wir die Wahrheit in uns selbst ausloten können.

Die Zahlen, 12, 1, können wir als eine Initiation in die Rettung unserer Körperlichkeit sehen, wir sehen auch eine 13 - die erste Ebene des Loslassens, und in diesem Loslassen gibt es auch einen neuen Anfang für die Liebe, die auf zellulärer Ebene in unsere Körperlichkeit gebracht wird. Die 4, die die Gesamtzahl der Flasche ist, sagt, dass sie spezifisch für den Solarplexus ist, und hier gibt es wegen des 'Limonengrüns' dieses Gefühl einer leichten Säure, wenn wir den Knoten der Kontraktion im Selbst loslassen.

Da ist auch eine Tür mit der Nummer 11, durch die die 2 eintreten kann - symbolhaft für die empfängliche Göttin, in uns selbst ermächtigt und in uns selbst geboren.

In Liebe und Licht

